



**h\_da**

HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

# ProAbschluss

Prof. Dr. Ute Trapp

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

# Agenda

1. Ausgangssituation am FBI
2. Studienmodelle und Einordnung von ProAbschluss
3. Maßnahmen
4. Wirksamkeit der Maßnahmen
5. Diskussion

# Ausgangssituation am FBI

## Studienprogramm

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Informatik		3. Semester		5. Semester		Bachelor
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	
Programmieren, Algorithmen und Datenstrukturen I + II, 15 CP		Software Engineering, 5 CP	Verteilte Systeme, 5 CP	Projekt Systementwicklung, 7,5 CP		Praxisphase inklusive Begleitveranstaltungen, 15 CP
IT-Sicherheit, 5 CP	Objektorientierte Analyse und Design, 5 CP	Betriebssysteme, 5 CP	Entwicklung webbasierter Anwendungen, 5 CP	Wahlpflichtbereich Informatik, 20 CP		
Wirtschaftsinformatik, 5 CP	Rechnerarchitektur, 5 CP	Datenbanken I, 5 CP	Graphische Datenverarbeitung, 5 CP			
Technische Grundlagen der Informatik, 5 CP	Netzwerke, 5 CP	Nutzerzentrierte Softwareentwicklung, 5 CP	Datenbanken II, 2,5 CP			
Grundlagen der diskreten Mathematik, 5 CP	Lineare Algebra, 5 CP	Mikroprozessorsysteme, 5 CP	Theoretische Informatik, 7,5 CP			
Sozial- und Kulturwissensch., 2,5 CP	IT-Recht u. Datenschutz, 2,5 CP	Analysis, 2,5 CP	Projektmanagement, 2,5 CP			
		Wiss. Arbeiten Informatik I, 2,5 CP	Informatik u. Gesellschaft, 2,5 CP	Wiss. Arbeiten Informatik II, 2,5 CP	Bachelorarbeit inklusive Bachelorseminar, 15 CP	

# Ausgangssituation am FBI

## *Bisherige Maßnahmen*

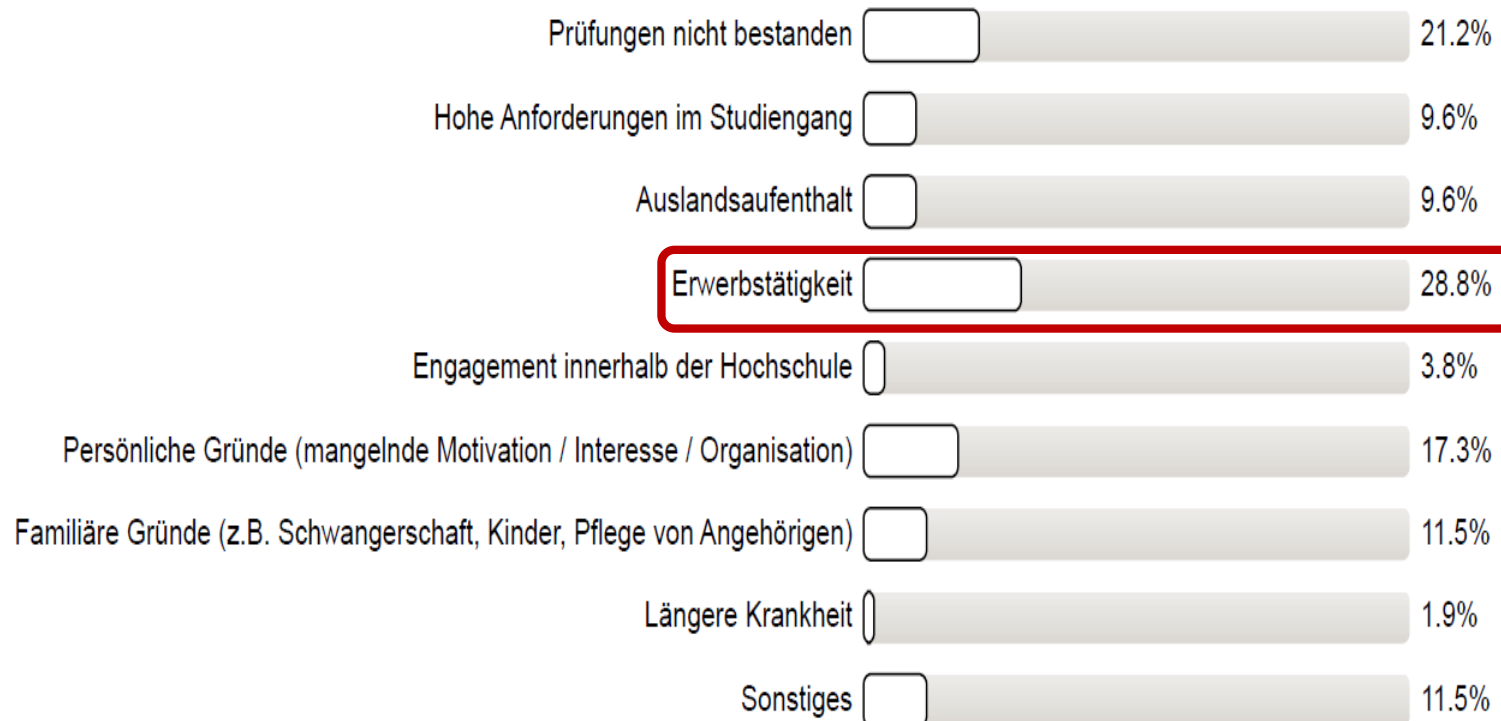
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

- zu jeder Vorlesung gibt es ein Praktikum
- kleine Praktikumsgruppen (16 Studierende, 1 Prof)
- offene Labore
- PAD1/2 als Repetitorium in der vorlesungsfreien Zeit
- alle Module in jedem Semester
- ESE
- Mathe-Vorkurs
- OBS (Belegung, Leistungsübersicht, ... webbasiert)
- Moodle
- e-Lectures
- Leihnotebooks
- SVN
- Verzeichnis inkl. Backup für Studierende
- Mentoren und studentische Berater
- ...

# Ausgangssituation am FBI

## *Absolventenbefragung*

2.5 Falls Sie länger als die Regelstudienzeit studiert haben:  
Aus welchen Gründen haben Sie länger studiert? (Mehrfachnennungen möglich)



n=52

2.6 Halten Sie Ihren Studiengang für in der Regelzeit studierbar?



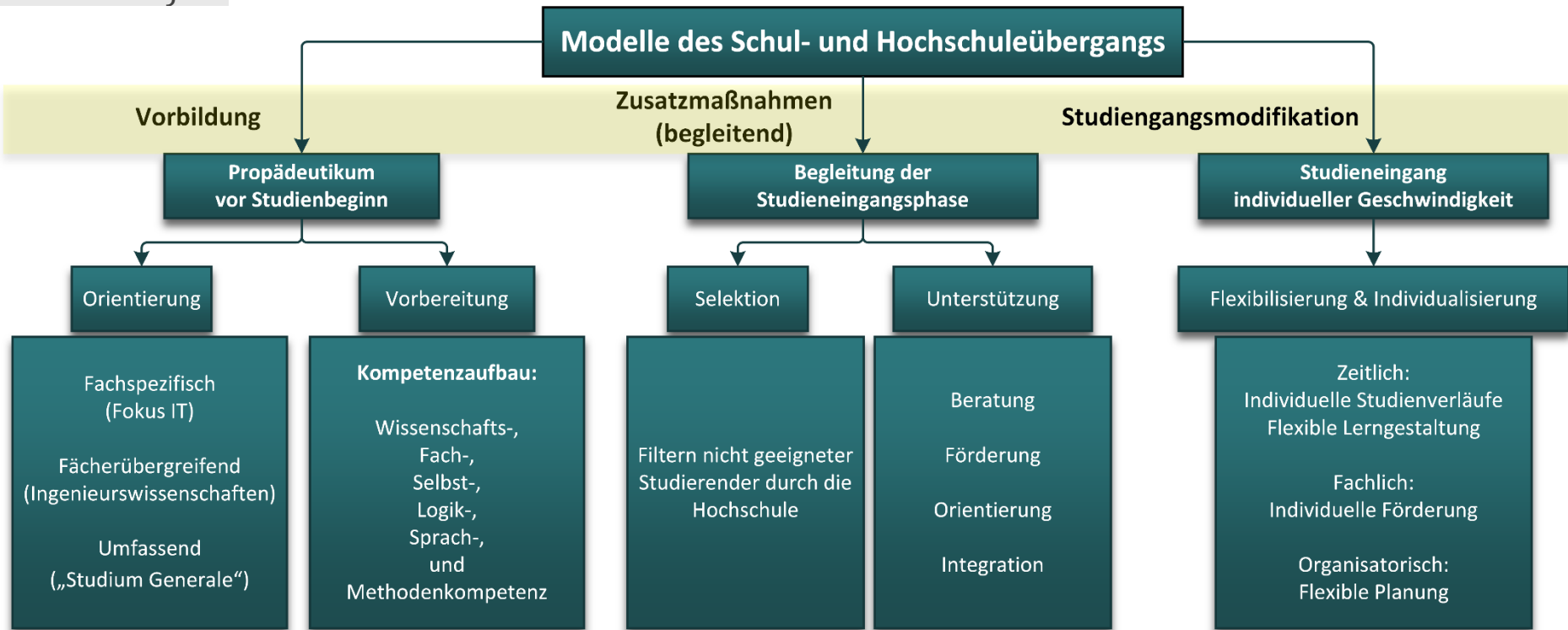
n=52

# Studienmodelle und Einordnung von ProAbschluss

1

2

3



1

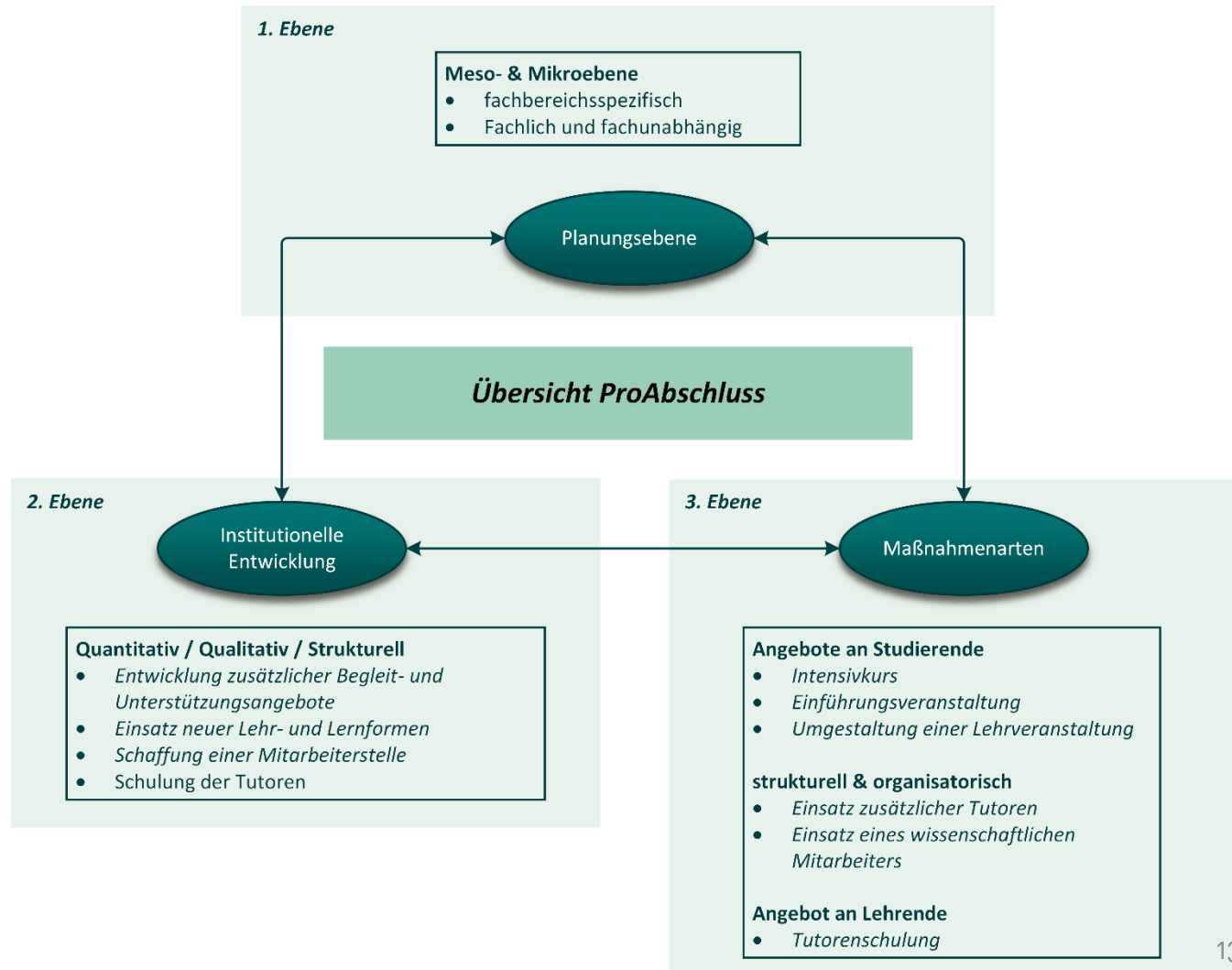
2

● 3

4

5

# ProAbschluss



1

2

● 3

4

5

## Intensivtag

- samstags
- freiwillig
- ca. 30% eines Semesters
- im ersten Semester intensive Betreuung, danach Förderung von Lerngruppen
- Flow
- minimale Hilfe
- Erfolgserlebnisse
- Kommunikation
- Selbsttest und Aufgabenpakete zu ausgewählten Themen
- Abschluss mit Netzwerktechnik o.ä.



1

2

● 3

4

5

## Projekt im ersten Semester mit Kick-Off

- mehr Kommunikation
- sichtbare Ergebnisse, die motivieren
- mehr Motivation
- selbständiges Arbeiten – übertragbar auf andere Probleme
- Integration in soziale und akademische Netzwerke

1

2

● 3

4

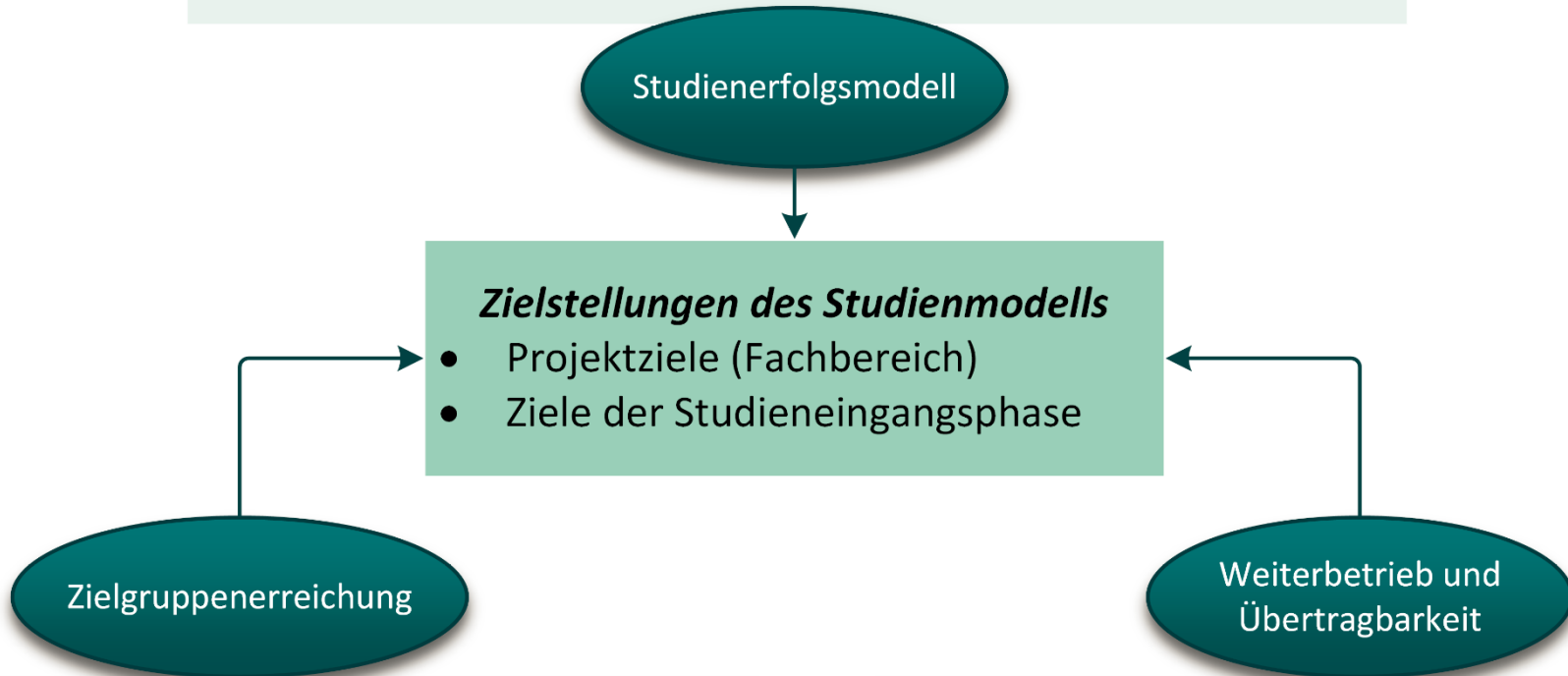
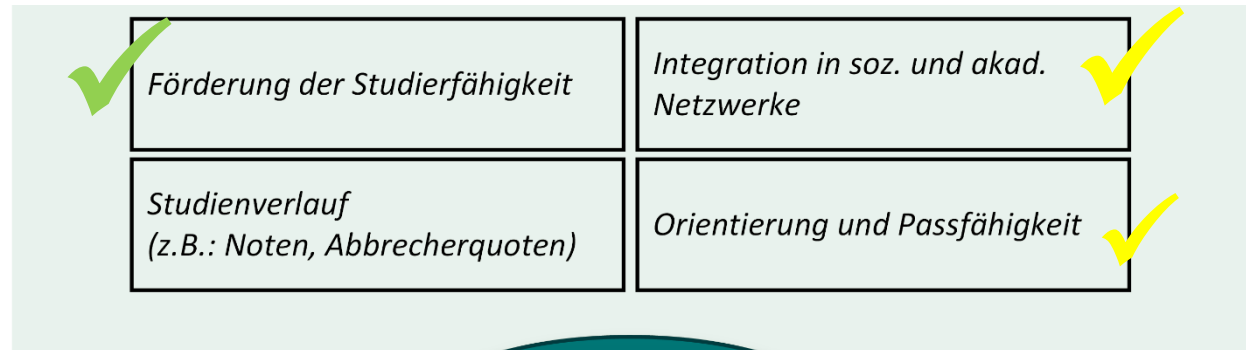
5

## Weitere Maßnahmen

- interkulturell geschulte Tutoren kontaktieren Studierende vor einem Drittversuch
- Studierende zu einem Gespräch eingeladen, die weniger als 16 ECTS im ersten Semester erworben haben
- ESE-Tutoren haben zu weiteren Treffen eingeladen
- **Mehr Tutoren in der ESE**
- **individuelle Gespräche als Pflicht innerhalb einer Lehrveranstaltung**
- verpflichtende Veranstaltungen zu Zeitmanagement, Prüfungsvorbereitung, Projektmanagement, Konfliktlösungsstrategien

- 1
- 2
- 3
- 4 ●
- 5

# Wirksamkeit der Maßnahmen



1

2

3

4

● 5

# Diskussion